



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

3,400 | 4,400: Methoden und Arbeitstechnik

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Portfolio (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,400,1.00 Methoden und Arbeitstechnik](#) -- Deutsch -- [Egli Patricia](#) , [Schindler Benjamin](#) , [Hettich Peter](#) , [Müller-Chen Markus](#) , [Hongler Peter](#)

[3,400,2.01 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 1](#) -- Deutsch -- [Brunner Simone](#)

[3,400,2.02 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 2](#) -- Deutsch -- [Pullen Jennifer](#)

[3,400,2.03 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 3](#) -- Deutsch -- [Freyer Julie](#)

[3,400,2.04 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 4](#) -- Deutsch -- [Weder Josiane](#)

[3,400,2.05 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 5](#) -- Deutsch -- [Ivanovic Dusan](#)

[3,400,2.06 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 6](#) -- Deutsch -- [Rossi Alexander](#)

[3,400,2.07 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 7](#) -- Deutsch -- [Wyss Damian](#)

[3,400,2.08 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 8](#) -- Deutsch -- [Anceschi Fabio](#)

[3,400,2.09 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 9](#) -- Deutsch -- [Rimoldi Elia](#)

[3,400,2.10 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 10](#) -- Deutsch -- [Catrina Ramona](#)

[3,400,2.11 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 11](#) -- Deutsch -- [Menzer Ariane](#)

[3,400,2.12 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 12](#) -- Deutsch -- [Menzer Ariane](#)

[3,400,2.13 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 13](#) -- Deutsch -- [Schöller Maximilian](#)

[3,400,2.14 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 14](#) -- Deutsch -- [Schöller Maximilian](#)

[3,400,2.15 Methoden und Arbeitstechnik: Übungen, Gruppe 15](#) -- Deutsch -- [Niedermann Linus](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Lern-Ziele

Aufbauend auf den im Assessment vermittelten Kenntnissen zum wissenschaftlichen Arbeiten verfolgt der Kurs "Methoden und Arbeitstechnik" im Wesentlichen das Ziel, den Studierenden der rechtswissenschaftlichen Programme die für das juristische Arbeiten spezifischen Methoden und Arbeitstechniken zu vermitteln. Zusammengefasst sollen während des Kurses die folgenden Lernziele erreicht werden:

- Die Studierenden entwickeln die Kenntnisse und Fähigkeiten, juristische Texte zu lesen, einzuordnen, zu verstehen und zu schreiben.
- Die Studierenden erlernen die Fähigkeiten, die für das Erstellen einer eigenen wissenschaftlichen juristischen Arbeit benötigt werden. Diese Fähigkeiten beziehen sich unter anderem auf folgende Themen:
 - Gestaltung und Aufbau einer Arbeit
 - Recherche und Zitieren
 - Einführung juristische Methodenlehre
 - Rechtswissenschaft und Rechtspolitik
 - Rechtsvergleichung



- Die Studierenden verfassen einen Forschungsplan für ihre juristische Bachelorarbeit und wenden die erworbenen Kenntnisse damit auf eigene Inhalte an.
- Die Studierenden setzen bei der Erarbeitung des Forschungsplanes für ihre juristische Bachelorarbeit Feedback der Mitstudierenden, der Unterrichtsassistierenden und Dozierenden um.

Veranstaltungs-Inhalt

Methodisch fundierte, juristische Schreibkompetenzen und die Fähigkeit, effiziente Recherchen vorzunehmen, sind wesentlich für die juristische Arbeit. Im akademischen Umfeld müssen verschiedene Arbeiten auf allen Stufen verfasst werden (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit). Im beruflichen Umfeld müssen klar strukturierte, methodisch überzeugende Rechtsschriften in Anwaltskanzleien und schlüssig begründete Verfügungen und Urteile für die Verwaltung und Gerichte verfasst werden. Ziel dieses Kurses ist es daher, die Methoden-, Schreib- und Recherchierkompetenzen der Studierenden zu stärken und zu vertiefen. Wichtig ist dabei die selbständige, kritische und reflektierte Auseinandersetzung mit den jeweiligen Inhalten. Die Inhalte der Lehrveranstaltung orientieren sich an den für das methodisch überzeugende Schreiben notwendigen Teilkompetenzen, die anhand des konkreten Projekts eines Forschungsplanes für eine Bachelorarbeit vertieft werden sollen:

- Gestaltung und Aufbau einer Arbeit
- Recherche und Zitieren
- Einführung juristische Methodenlehre
- Rechtswissenschaft und Rechtspolitik
- Rechtsvergleichung (wird auf Englisch gelesen und geprüft werden)

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Die Veranstaltung besteht aus verschiedenen Formen von Lehr- und Lernaktivitäten:

- Es finden Lehrveranstaltungen mit verschiedenen Dozierenden der Law School zur Wissensvermittlung statt.
- Zusätzlich müssen die Studierenden selbständig das angeeignete Wissen umsetzen und einen eigenen Forschungsplan für ihre Bachelorarbeit entwickeln. Begleitet wird dieses selbständige Arbeiten durch Feedback der Mitstudierenden und Unterrichtsassistenten.
- Schliesslich werden ausgewählte Forschungspläne in Lehrveranstaltungen präsentiert und kritisch diskutiert.

Veranstaltungs-Literatur

Die Literatur zur Veranstaltung (Reader, Textausschnitte aus einschlägiger Literatur) werden auf der Lernplattform StudyNet (Canvas) zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform StudyNet/Canvas durchgeführt;
- Die Dozierenden informieren via StudyNet/Canvas über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- Es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen erforderlich.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)



Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Portfolio (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Portfolio

Bei einem Portfolio handelt es sich um eine gemischte Prüfungsform (keine punktuelle Einzelprüfung), die sich wie folgt zusammensetzt:

- Die Portfolioprüfung umfasst mindestens drei einzelne Prüfungsteile.
- Die einzelnen Bestandteile sind miteinander verbunden bzw. bauen aufeinander auf, mindestens ein Bestandteil widmet sich der Selbstreflexion und dem Lernprozess.
- Die Prüfungsteile fungieren auch als Material- bzw. Artefakte-Sammlung.
- Sie müssen mindestens einen Zeitraum von einem Semester umfassen.
- Das Portfolio beinhaltet schriftliche und mündliche Prüfungsteile (z.B. Essays, Hausarbeiten, Präsentationen, Moderationen, schriftliche Abschlussreflexion).
- Leistungen können individuell oder in Gruppen erbracht werden; eine Kombination von individuellen Bestandteilen und Gruppenleistungen ist möglich.
- Die Prüfungsteile können benotet oder unbenotet sein.
- Unbenotete Bestandteile gelten entweder als bestanden/nicht bestanden (nach bestimmten Kriterien) oder eingereicht/nicht eingereicht (ohne Kriterien).
- Am Ende muss zwingend eine (Gesamt-)Note vorliegen.

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Paraphrasen, Zitate, etc.) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen, unabhängig vom gewählten Standard, obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Präsentationen/Moderationen: Bei Präsentationen können Hilfsmittel zur visuellen Darstellung eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel können durch die Dozierenden vorgegeben oder eingeschränkt werden.

Praktische Prüfungsleistung: Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz

--



Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch, Englisch

Antwortsprache: Deutsch, Englisch

Prüfungs-Inhalt

Der Kurs wird mit einer Note abgeschlossen, die sich aus verschiedenen während dem Semester zu erbringenden Einzelleistungen zusammensetzt (Portfolio, dezentral):

- Sechs Multiple-Choice-Quizzes zu den Lehrveranstaltungen (Gestaltung und Aufbau einer Arbeit / Recherche und Zitieren / Einführung juristische Methodenlehre / Rechtswissenschaft und Rechtspolitik / Rechtsvergleichung) sowie weiteren Lernmaterialien;
- Sechs aufeinander aufbauende Eingaben für Entwürfe des Forschungsplans einer Bachelorarbeit (Pass/Fail);
- Vier Eingaben von Bewertungen zum Entwurf des Forschungsplans einer Bachelorarbeit eines Mitstudierenden (Pass/Fail);
- Benotung des finalisierten Forschungsplans am Schluss des Semesters.

Prüfungs-Literatur

Die prüfungsrelevante Literatur zur Veranstaltung (Reader, Textauschnitte aus einschlägiger Literatur) werden auf der Lernplattform StudyNet (Canvas) zur Verfügung gestellt.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).